

Inhalt

Prolog	7
--------------	---

TEIL I

1 Aus Erfahrung? – »Die eigene Erfahrung zum Beruf machen«	11
1.1 Anlass	11
1.2 Vorgehen	16
2 »Berufsverrückt«: Das Forschungsfeld Genesungsbegleitung	23
2.1 Über Genesungsbegleitung: Was ist das? Was <i>tun</i> Genesungsbegleiter? Und woher kommt Genesungsbegleitung?	24
2.2 Mit Genesungsbegleiterinnen forschen: methodologische Entscheidungen und Anmerkungen zu ko-laborativer Zusammenarbeit	48

TEIL II

Mit Erfahrung: Erfahrungen – Reflexivitäten – Expertisen relationieren	77
3 Erfahrung als Konzept und Konzeption – eine Annäherung an den Forschungsstand	81
3.1 Erfahrungen als Instrument kulturalanthropologischer Wissensproduktion	86
3.2 Erfahrungen als Forschungsgegenstand	95
3.3 Medizinanthropologische Auseinandersetzungen: Erfahrung als Expertise in der Konjunktur?	115
4 Reflexion über Reflexion. Oder: »Es geht ja nicht darum, einfach nur seine Erfahrungen einzubringen«	123
4.1 Kulturalanthropologisch-methodologische Reflexivitäten und die <i>Writing-Culture</i> -Debatte	125
4.2 Reflexivitäten in Theorien einer reflexiven Moderne	127

4.3 Reflexivitäten im kulturalanthropologischen Diskurs um Gesundheitsversorgung und im Kontext von Genesungsbegleitung	131
--	-----

TEIL III

Mit Erfahrung arbeiten – Praktiken des kanalisierenden und erweiternden Reflektierens	137
5 <i>Kanalisierendes Reflektieren: »Nicht immer wieder gegen eine Wand rennen«</i>	141
5.1 <i>Eine Erfahrung in die (teil-)stationäre Versorgung einbringen</i>	141
5.2 <i>Situiertes Generalisieren: »Es kommt immer darauf an«</i>	148
6 <i>Erweiterndes Reflektieren</i>	
›Blinde Flecken‹ psychiatrischer Versorgung adressieren?	161
6.1 <i>Raum für die »ganze Person«? – Offenlegung von psychiatrischen Diagnosen und der Umgang mit »Nebenwirkungen«</i>	165
6.2 <i>Raum für Sprache und Kritik? »Nicht klassifizierendes Zuhören«</i>	175
Schluss: Ver-rückte Expertisen – Expertisen verrücken	181
Ver-rückte Expertisen	181
Expertise verrücken	186
Danksagung	189
Literatur- und Quellenangaben	191
Anhang: Kurzüberblick genutzter empirischer Materialien	217